

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	12.07.2011		
Sitzungsort	<i>Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal</i>				
Beginn	<i>19:00</i>	<i>Uhr</i>	Ende	<i>22:25</i>	<i>Uhr</i>

Die Einladung erfolgte am 05.07.2011 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Karl Baumgartner

GR. Ing. Anton Gwercher

Alois Haberl

Vertretung für Herrn Jakob Schneider

GR. Melanie Haberl

GR. Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Christine Sigl

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Jakob Schneider

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 22.03.2011**
- 2. Gemeindevorstandssitzung vom 09.05.2011 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Nachmittagsbetreuung Kindergarten
 - 2.2. Subvention Vereinsfahne Musikbund Rattenberg
 - 2.3. Wirtschaftsförderung - Inserate Rofan Kurier
 - 2.4. Ansuchen um finanzielle Unterstützung - HTL Jenbach
 - 2.5. Unterstützung Ministrantenwallfahrt 2010
- 3. Bauausschuss-Sitzungen vom 11.04., 09.05., 06.06. und 11.07.2011 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Mißlinger Kornelius – Gehsteiganhebung
 - 3.2. Löschung Dienstbarkeit auf Liegenschaft Ringler, GST-Nr. 365/4, KG Brixlegg

- 3.3. Aufschüttung "Neunerbühel" – Rechtsbeistand
- 3.4. Sanierung Sportplatzrasen
- 3.5. Grundkauf Siedler - Mariahilfberg 27
- 3.6. Zufahrt und Umwidmung GST-Nr. 21/2, KG Brixlegg - Gapp Hermann
- 3.7. Winkl-Bach - Gerinnesanierung
- 3.8. Wartung Heizkessel Schulzentrum
- 3.9. Mair Klaus und Franziska, Schulgasse 3 - Anbau an bestehendes Wohnhaus - Aufhebung Bebauungsplan
- 3.10. Umwidmung GST-Nr. 491/12, KG Brixlegg von Freiland in Wohngebiet (Gager Andrea)
- 3.11. Umwidmung GST-Nr. 98, KG Brixlegg (Niederfeldweg) von Spielplatz in Wohngebiet (Alpenländische Heimstätte)
- 3.12. Beleuchtung Schutzweg B171 - Burglechnerweg
- 3.13. Wasseranschluss "Bögl" Brunnerberg
- 3.14. Gestattung Querung Gemeindestraße GST-Nr. 560/7 für Entwässerungskanal (Montanwerke Brixlegg)
- 3.15. TIWAG - Gestattung Starkstromleitung Bereich Montanwerk
- 3.16. Petition Stellplätze im Bereich des Bahnhofes Jenbach

4. Sitzungen der Arbeitsgruppe Altersheim vom 11.04., 09.05., 06.06. und 11.07.2011 mit Beschlussfassung über:

- 4.1. Bau- und Einrichtungskosten

5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 19.05.2011

6. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 23.05.2011 mit Beschlussfassung über:

- 6.1. Regiobus Breitenbach Pfingstfest
- 6.2. Jugendtreff "Mikado" - Kostenbeteiligung

7. Umweltausschuss-Sitzung vom 11.07.2011 mit Beschlussfassung über:

- 7.1. Ankauf Benutzerplattform für Umwelt- und Abfallbelange in der Gemeinde

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 8.1. Wohnungsvergabe Marktstraße 14, Top 9 (Winkler)

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen und um die Punkte 3.3, 3.9, 3.11, 3.15, 3.16, 4.1, 6.2 und 10.2 erweitert wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 22.03.2011

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 22.03.2011 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Gemeindevorstandssitzung vom 09.05.2011 mit Beschlussfassung über:

2.1. Nachmittagsbetreuung Kindergarten

Auf Grund von Interventionen seitens mehrerer Mütter und Frau Landesrat Palfrader wurde probeweise für den Rest des heurigen Kindergartenjahres ab 01.04.2011 eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten eingeführt. Der Nachmittagskindergarten beginnt um 13.00 Uhr und endet am Dienstag und Freitag um 18.00 Uhr, am Donnerstag um 17.00 Uhr. Das Kindergartenjahr endet mit 08.07.2011. Die durch den Nachmittagskindergarten zu erwartenden Personalkosten belaufen sich für diesen Zeitraum auf voraussichtlich € 3.000,--, wobei mit einem Landeszuschuss in der Höhe von ca. € 1.300,-- zu rechnen ist.

Für das nächste Kindergartenjahr ist eine Nachmittagsbetreuung auf regionaler Ebene möglich. Die Kinder werden an den Standorten Brixlegg, Kramsach und Rattenberg bis 17.00 Uhr betreut, wobei ein einheitlicher Stundensatz festgelegt wird. In Brixlegg können am Nachmittag mit dem vorhandenen Personalstand 6 Kinder untergebracht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die vorübergehend eingeführte Nachmittagsbetreuung im Kindergarten zustimmend zur Kenntnis genommen und beschließt einstimmig die Budgetüberschreitung für den zusätzlichen Personalaufwand.

Nachdem sich für die Nachmittagsbetreuung ein entsprechender Bedarf ergibt, wird vom Gemeinderat einstimmig die Fortführung der Nachmittagsbetreuung (mit einem auf regionaler Ebene einheitlichen Gebührensatz) beschlossen.

2.2. Subvention Vereinsfahne Musikbund Rattenberg

Der Musikbund Rattenberg und Umgebung feiert heuer sein 90-jähriges Bestandsjubiläum. Es ist geplant, zu diesem Anlass die alte Bezirksfahne restaurieren zu lassen. Zur Finanzierung der Kosten in der Höhe von ca. € 2.000,-- stellt der Musikbund einen Antrag um eine Spende von € 200,--.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird mit 13 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen, dem Musikbund eine Subvention in der Höhe von € 200,-- zu gewähren.

2.3. Wirtschaftsförderung - Inserate Rofan Kurier

Der Rofan Kurier hat im Juni 2011 eine Sonderausgabe über die Wirtschaft in Brixlegg heraus gegeben. Die Brixlegger Betriebe konnten sich in dieser von ca. 70.000 Personen gelesenen Zeitung präsentieren. Es hat sich gezeigt, dass die Werbung im Regionalblatt Rofan Kurier besonders werbeträchtig ist und deshalb sollte die Aktion von der Gemeinde im Rahmen der Wirtschaftsförderung unterstützt werden. Wie in anderen Gemeinden sollte auch die Marktgemeinde Brixlegg einen 10 %igen Zuschuss übernehmen. Die Kosten für eine volle Seite belaufen sich auf € 843,90 - wobei der Gemeindegeldzuschuss sowie der Rabatt bereits angerechnet sind. Nachdem sich der Förderungsbetrag nach Maßgabe der Beiträge richtet, kann derzeit keine konkrete Aussage über die Höhe gemacht werden. Vergleichsweise betrug der 10 %ige Gemeindebeitrag in Kramsach ca. € 1.200,--.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Einschaltungen der Brixlegger Betriebe in der Juni-Ausgabe des Rofan Kuriers mit 10 % des Tarifes zu unterstützen.

2.4. Ansuchen um finanzielle Unterstützung - HTL Jenbach

Das Kuratorium der HTL Jenbach stellte ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung zur besseren Ausstattung und zum Ausbau der Werkstätten sowie des Labors. Die finanziellen Möglichkeiten des Schulbudgets reichen lt. Angabe des Kuratoriums der HTL nicht aus, um den dynamischen Anforderungen und der Entwicklung der Wirtschaft nachzukommen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird über Vorschlag des Gemeindevorstandes das Ansuchen einstimmig abgelehnt. Das Schulbudget der HTL Jenbach ist nicht Angelegenheit der Gemeinde Brixlegg.

2.5. Unterstützung Ministrantenwallfahrt 2010

Von der Pfarre wurde ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung der Ministranten gestellt. Anstelle der vormals durchgeführten Ministrantenlager wurde eine Wallfahrt nach Rom durchgeführt. Es wurden nun die Teilnehmer der Ministrantenwallfahrt bekanntgegeben.

Beschluss:

An der Wallfahrt haben lediglich 5 Ministranten teilgenommen. Eine Subventionierung der Wallfahrt käme somit nur wenigen Ministranten zugute. Nachdem auch keine finanzielle oder soziale Notwendigkeit für die Unterstützung gesehen wird, lehnt der Gemeinderat das Ansuchen einstimmig ab.

3. Bauausschuss-Sitzungen vom 11.04., 09.05., 06.06. und 11.07.2011 mit Beschlussfassung über:

3.1. Mißlinger Kornelius - Gehsteiganhebung

Herr Kornelius Mißlinger will den Gehsteig im Bereich seines Hauses Römerstraße 12 anheben, um einen besseren Schutz gegen abfließendes Straßenwasser zu haben. Er trägt die Materialkosten selbst und ersucht, ihm für die Arbeiten zwei Bauhofarbeiter zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Vom Bauausschuss wurde dazu übereinstimmend festgestellt, dass der Kreuzungsbereich nach Plänen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit errichtet wurde und alle gestellten Anforderungen erfüllt. Es ist keine Notwendigkeit für eine Änderung gegeben und somit das Ansuchen des Herrn Mißlinger auch vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt.

3.2. Löschung Dienstbarkeit auf Liegenschaft Ringler, GST-Nr. 365/4, KG Brixlegg

Auf dem Grundstück Nr. 365/4, KG Brixlegg lastet zugunsten der Markgemeinde Brixlegg die Dienstbarkeit der Wasserzu- und -ableitung sowie das Recht zur Verlegung von Rohrleitungen. Die Leitungen sind zur Heizung des Schwimmbades erforderlich und führen von der Heizanlage des Schulzentrums über die Liegenschaften Ringler bzw. Rissbacher ins Schwimmbad.

Nach einem Defekt an den auf der Liegenschaft Ringler verlegten Rohre wurde eine neue Leitung über die Liegenschaft Rissbacher verlegt, weil ein Austausch der Leitungen auf dem Grundstück Ringler wesentlich aufwändiger gewesen wäre.

Herr Ing. Anton Ringler hat um Löschung der Dienstbarkeit angesucht, weil diese laut Ringler über die Liegenschaft Rissbacher gesichert ist. Der Gemeinderat hat in der Folge am 22.03.2011 beschlossen, auf das Leitungsrecht zu verzichten.

Es musste nun festgestellt werden, dass das Leitungsrecht entgegen der Aussage von Ing. Ringler ausschließlich auf der Liegenschaft Ringler und nicht auf der Liegenschaft Rissbacher grundbücherlich sichergestellt ist. Auf der Liegenschaft Rissbacher konnten die neuen Leitungen nur auf Grund eines Entgegenkommens der Besitzerin Katharina Rissbacher verlegt werden und nicht wegen eines eingetragenen Rechtes.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeinderatsbeschluss vom 22.03.2011 aufzuheben und das Leitungsrecht auf der Liegenschaft Ringler (EZ 141) zu belassen. Der Löschung wird zugestimmt, wenn auf der Liegenschaft Rissbacher das erforderliche Leitungsrecht eingetragen ist.

3.3. Aufschüttung "Neunerbühel" - Rechtsbeistand

Bgm. Puecher gibt einen Bericht über den Verhandlungsverlauf „Aufschüttung GST.Nr. 483 und GST.Nr. 477“ der KG Brixlegg. Die Firma INREMO (Moser) beabsichtigt, ca. 65.000 m³ Schutt auf den Liegenschaften Schneeberger und Rebitsch („Neuner-Bühel“) zu deponieren. Vom Bürgermeister wurde Rechtsbeistand durch Rechtsanwält Mag. Soder/Rattenberg beansprucht, weil dies das komplizierte Verfahren erforderlich machte. Bei der Verhandlung wurde eine negative Stellungnahme vom Naturschutzsachverständigen sowie dem Vertreter des Umweltschutzes abgegeben, womit eine Genehmigung der Deponie nicht zu erwarten ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bürgermeisters wie auch die Beiziehung der Rechtsvertretung zustimmend zur Kenntnis.

3.4. Sanierung Sportplatzrasen

Der Sportplatz Brixlegg muss jährlich vertikutiert, tiefengelockert und gedüngt werden. Der dafür erforderliche finanzielle Aufwand beläuft sich derzeit auf ca. € 3.500,-. Nach einem Zeitraum von 3 bis 4 Jahren ist eine Besandung und Nachsaat erforderlich. Diese Arbeiten können mit ca. € 3.000,- veranschlagt werden. Nachdem der Sportplatz als Schulsportstätte verwendet wird, werden die Kosten von der Marktgemeinde Brixlegg getragen. Im heurigen Jahr sind im Gemeindebudget lediglich die laufenden Maßnahmen, nicht aber die Besandung vorgesehen. Nach Ansicht von Fachleuten für Sportplatzpflege sollten aber diese Arbeiten im Sommer 2011 durchgeführt werden, um eine gute Rasen- und Bodenqualität erreichen zu können.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die erforderlichen Pflegemaßnahmen (Vertikutieren, Düngen, Tiefenlockerung, Besanden, Aerifizieren etc.) laut Angebot vom 05.04.2011 an die Fa. Frischmann/Volders um die Anbotssumme von € 5.475,- zu vergeben. Der Budgetüberschreitung wird zugestimmt, weil eine Besandung im heurigen Jahr für die zukünftige Platzpflege große Vorteile mit sich bringt.

3.5. Grundkauf Siedler - Mariahilfbergl 27

Herr Georg Siedler kauft am Mariahilfbergl das Grundstück Nr. 339/2 und stellt ein Ansuchen um Kauf eines ca. 65 m² großen Grundstreifens (Dreieck) aus der Gemeindegrundparzelle Nr. 324/1. Das Ansuchen wurde zwischenzeitlich zurückgezogen, weil es nicht mehr für eine Zufahrt benötigt wird.

Herr Siedler möchte allerdings über den Gemeinderat einen behindertengerechten Zugang für den Bürobereich errichten.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dass über das Grundstück 324/1 ein behindertengerechter Zugang für den Bürobereich des Hauses Siedler mit einer max. Breite von 1,50 m angelegt werden darf. Diesbezüglich ist das Einvernehmen mit dem Bürgermeister herzustellen.

3.6. Zufahrt und Umwidmung GST-Nr. 21/2, KG Brixlegg - Gapp Hermann

Herr Hermann Gapp stellte ein Ansuchen um Genehmigung einer Zufahrtsstraße zu seiner Grundparzelle 21/2, KG Brixlegg und um Umwidmung des Grundstückes von Freiland in Gewerbemischgebiet.

Der Bauausschuss wie auch der Gemeinderat stellen fest, dass eine Umwidmung der Grundparzellen innerhalb der Sichtzone Rattenberg erst nach Vorliegen eines entsprechenden Gesamtkonzeptes möglich ist. Nachdem ein solches Konzept fehlt und keine Einigung der Grundeigentümer über die zukünftige Bebauung besteht, kann auch keine Umwidmung erfolgen.

Betreffend des Straßenbaues wird bemerkt, dass es Hermann Gapp frei steht, auf eigene Kosten die Straße zu bauen. Er hat aber gesetzeskonform ein Bauansuchen mit allen erforderlichen Unterlagen und Zustimmungserklärungen einzureichen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, das GST-Nr. 21/2, KG Brixlegg nicht umzuwidmen.

3.7. Winkl-Bach - Gerinnesanierung

Im Sommer 2010 kam es aufgrund eines starken Niederschlagsereignisses zu einer Beschädigung des bestehenden Gerinnes im Bereich des Bauernhofes „Winkl“ am Zimmermoos. Eine Reparatur der Uferbefestigung und der Gerinnesohle ist zur Sicherung vor möglichen Überschwemmungen infolge weiterer Ereignisse dringend erforderlich.

Für die Sanierung und Verbesserung der Abflussverhältnisse sind ca. 150 to. Wasserbauteile und 3-4 Tage Baggerarbeit erforderlich. Die Kosten dürften sich auf ca. € 6.500,-- belaufen. Die Baggerkosten (€ 1500,-- bis € 2.000,--) können über eine Drittelfinanzierung abgewickelt werden, die übrigen Kosten sind von der Gemeinde Brixlegg zu tragen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird der erforderlichen Sanierung der Bachverbauung des Winkl-Baches sowie der Budgetüberschreitung von ca. € 6.500,-- einstimmig zugestimmt. .

3.8. Wartung Heizkessel Schulzentrum

Im Schulzentrum kann ein Heizkessel wegen massiver Magnetit- und Eisenpartikelablagerungen nicht mehr in Betrieb genommen werden. Eine wasserseitige Kesselreinigung ist unumgänglich notwendig. Ohne den derzeit defekten Kessel ist eine ausreichende Beheizung des Schwimmbades sowie des Schulzentrums nicht möglich. Die Kosten für die Kesselreinigung belaufen sich laut Angebot der Bestbieterfirma „inotec“ auf netto € 7.400,-- und für den ebenfalls erforderlichen Einbau eines Schlamm- und Luftabscheiders auf netto € 5.000,--.

Die Arbeiten sind sofort in Auftrag zu geben, wobei die Rechnungsstellung für die Kesselreinigung erst im Jahr 2012 erfolgen kann.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die erforderlichen Reinigungsarbeiten durchführen zu lassen. Die Leistungen wurden ausgeschrieben und an den Bestbieter Fa. inotec um die Anbotssumme von € 7.680,- netto vergeben. Ebenso sind Schlamm- und Luftabscheider einzubauen. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 3.000,-. Nachdem die Rechnungslegung erst nächstes Jahr erfolgt, können die Ausgaben im Budget 2012 vorgesehen werden.

3.9. Mair Klaus und Franziska, Schulgasse 3 - Anbau an bestehendes Wohnhaus - Aufhebung Bebauungsplan

Auf dem Grundstück 418/2, KG Brixlegg besteht ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan für das ehemals geplante Einfamilienwohnhaus Salentinig/Schwarzenauer – aufsichtsbehördlich genehmigt am 09.10.2006, Zl. Ve1-2-506/31-2. Nachdem das Wohnhaus nicht mehr errichtet wird und das Grundstück 418/2 mit 418/1 wieder vereinigt (Rückkauf durch Klaus Mair) werden soll, kann der Bebauungsplan aufgehoben werden. Hr. Klaus Mair beabsichtigt, an sein bestehendes Wohnhaus auf GST-Nr. 418/1+2 einen Anbau zu errichten, der nach Vereinigung der Grundstücke unter Einhaltung der Abstandsbestimmungen gemäß TBO ausgeführt wird. Gemäß § 54 Abs. 4 TROG 2011 ist kein Erfordernis für einen Bebauungsplan gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan „Salentinig - Schwarzenauer“ (Gemeinderatsbeschluss vom 11.07.2006) - aufsichtsbehördlich genehmigt am 09.10.2006, Zl. Ve1-2-506/31-2 – vollinhaltlich aufzuheben.

3.10. Umwidmung GST-Nr. 491/12, KG Brixlegg von Freiland in Wohngebiet (Gager Andrea)

Frau Andrea Gager beabsichtigt, das Grundstück 491/12, KG Brixlegg, Mühlbichl 3i, für Bauzwecke zu verkaufen. Sie stellte deshalb einen Antrag um Umwidmung der Liegenschaft von Freiland in Wohngebiet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das GST-Nr. 491/12, KG Brixlegg (Gager Andrea), laut Plan des Arch. DI. Hubert Lechner vom 12.07.2011, GZl. 095/11, von Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 umzuwidmen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der genannten Grundparzelle gemäß TROG 2011, LGBL.Nr. 56/2011 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Markt-gemeindeamt Brixlegg zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Falls während der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird, gilt die gegenständliche Änderung gemäß § 70 TROG 2011, LGBL.Nr. 56/2011 als beschlossen.

3.11. Umwidmung GST-Nr. 98, KG Brixlegg (Niederfeldweg) von Spielplatz in Wohngebiet (Alpenländische Heimstätte)

Die Alpenländische Heimstätte hat zur Errichtung einer geförderten Wohnanlage am Niederfeldweg die Grundstücke 97 und 98 gekauft. Ein Teil des Grundstückes 98 ist im Flächenwidmungsplan als Sonderfläche Spielplatz gewidmet. Die Wohnbaugesellschaft ersucht um Umwidmung der Spielplatzfläche in Wohngebiet und will einen entsprechenden Ausgleich an Spielmöglichkeiten im Zuge der Neuplanung des Wohnhausprojektes vorsehen.

Beschluss:

Mit der Alpenländischen Heimstätte ist rechtlich sicherzustellen, dass ein größerer Spielplatz errichtet wird, der auch von der Allgemeinheit genutzt werden kann. Vom Gemeinderat wird einstimmig festgestellt, dass vorbehaltlich dieser Vereinbarung eine Umwidmung möglich ist.

3.12. Beleuchtung Schutzweg B171 - Burglechnerweg

Von der IKB wurde ein Angebot für die Beleuchtungserneuerung beim Fußgängerübergang B 171 - Burglechnerweg vorgelegt. Um in haftungsrechtlicher Hinsicht gedeckt zu sein und die Sicherheit der Fußgänger zu optimieren, muss die Beleuchtung nach Ö-Norm O1051 ausgeführt werden. Die Anbotssumme für die neue Beleuchtung beläuft sich auf € 6.318,--. Mit einer Beihilfe aus der Schutzwegaktion des Landes Tirol (max. € 1.500,--) kann gerechnet werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Auftrag laut Angebot an die IKB zu vergeben. Der Budgetüberschreitung wird einstimmig zugestimmt. Um den Landeszuschuss ist anzuschauen.

3.13. Wasseranschluss "Bögl" Brunnerberg

Frau Silvia Moser will beim Landwirtschaftsbetrieb „Bögl“ Brunnerberg 7 ein Austraghaus errichten. Sie stellte einen Antrag um Anschluss an die Trinkwasserleitung der Marktgemeinde Brixlegg.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Ansuchen der Silvia Moser, Brunnerberg 7 um den Wasseranschluss für das Austraghaus „Bögl“ stattzugeben. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass die Wasserversorgung der Marktgemeinde Brixlegg vom Brunnerberg her eingestellt werden muss bzw. nur mehr beschränkt genutzt werden kann. In diesem Fall ist eine Versorgung des Austraghauses nicht mehr möglich. Deshalb muss sichergestellt werden, dass der Gemeinde Brixlegg keinerlei Verpflichtung zur Aufrechterhaltung einer Trinkwasserversorgung für das Zuhause entsteht.

3.14. Gestattung Querung Gemeindestraße GST-Nr. 560/7 für Entwässerungskanal (Montanwerke Brixlegg)

Im Rahmen eines langjährig angelegten Projektes zur Werksentwässerung ist vorgesehen, dass die Lagerflächen im Osten bereits heuer, im Zuge des Lagerplatzprojektes, in einer eigenen Ableitung in den Inn geführt werden. Dies wurde von Seiten der Wasserrechtsbehörde so für gut befunden. Wie bereits bei der Bauverhandlung für das Lagerplatzprojekt besprochen, wird damit auch die Gemeindestraße (560/7) und das Ufergrundstück (182/2) gequert.

Die Montanwerke Brixlegg ersuchen um Gestattung dieser Querungen und Bekanntgabe der Bedingungen. Die betroffenen Flächen werden nach Bauführung wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt. Von Seiten der TIGAS, TIWAG und vom Abwasserverband liegen entsprechende Bewilligungen zur Querung deren Trassen ebenfalls vor.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig dem Ansuchen - soweit es Gemeinde bzw. öffentlichen Grund betrifft - stattgegeben. Ein Gestattungsvertrag ist in der bisher üblichen Form abzuschließen.

Die Montanwerke haben sich zu verpflichten, im Falle künftiger Bauführungen und auch Trinkwasserleitungs-, Kanal- oder Drainageverlegungen durch den jeweiligen Grundeigentümer nach zeitgerechter Verständigung auf eigene Kosten die vertragsgegenständliche Leitung bei den geplanten Baumaßnahmen so anzupassen, dass dem jeweiligen Grundeigentümer bei der Realisierung seiner Bauvorhaben durch den Bestand der Leitung keine Mehrkosten entstehen.

3.15. TIWAG - Gestattung Starkstromleitung Bereich Montanwerk

Die TIWAG beabsichtigt, im Bereich der Montanwerke Brixlegg (Werkstraße und Burglechnerweg) das bestehende Starkstromkabel in das öffentliche Gut (GST-Nrn. 539/1, 560/7 und 569/3, alle KG Brixlegg) zu verlegen und benötigt hierfür eine Gestattung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, für die Verlegung des Starkstromkabels die Gestattung zu erteilen und auch der grundbücherlichen Sicherstellung zuzustimmen.

3.16. Petition Stellplätze im Bereich des Bahnhofes Jenbach

Die Marktgemeinde Jenbach hat eine Petition beschlossen, in der sie die ÖBB zur Errichtung von geeigneten „park and ride – Stellplätzen“ auffordern. Jenbach ersucht alle betroffenen Gemeinden, ihr Bestreben zu unterstützen und wünscht, dass in den Gemeinderäten gleichlautende Beschlüsse gefasst werden.

Grundsätzlich wird das Bestreben der Marktgemeinde Jenbach unterstützt und befürwortet. In Brixlegg müsste für den eigenen Bahnhof eine gleichartige Petition ausgearbeitet werden, wobei aber die Abwicklung und Finanzierung zu beachten ist. Der Bauausschuss wird sich mit dem Thema noch einmal auseinandersetzen.

4. Sitzungen der Arbeitsgruppe Altersheim vom 11.04., 09.05., 06.06. und 11.07.2011 mit Beschlussfassung über:

Die Sitzungsprotokolle sowie die Beschlüsse der Arbeitsgruppe Altersheim werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

4.1. Bau- und Einrichtungskosten

Der 2. Quartalsbericht über den Bau des „Haus der Generationen“ beinhaltet eine genaue Beschreibung des Gebäudes und vor allem eine Kostenaufstellung:

Kosten:

Die angemessenen Gesamtbaukosten von € 8.312.396,31 wurden am 30.07.2010 dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Wohnbauförderung bekannt gegeben. Die schriftliche Bestätigung vom 02.08.2010 liegt vor.

Zusätzliche Kosten:

Nachstehend angeführte Mehrkosten von derzeit € **437.524,-** sind in den kalkulierten Gesamtbaukosten in der Höhe von € **8.312.396,31** nicht enthalten, da diese gemäß Tiroler Landesregierung/Abt. Wohnbauförderung Einrichtungskosten darstellen und somit nicht genehmigt wurden. Sie sind von der Marktgemeinde Brixlegg gesondert von den Baukosten zu finanzieren.

Seitens der Wohnungseigentümer wurden die angeführten Kosten der Ausschreibung entnommen. Die Preise sind nicht bindend.

Elektrotechnik:

Beleuchtung	€ 120.861,54
Geräte	€ 14.638,01
Wartung	€ 23.476,77
Summe	€ 158.976,32

Heizung-Sanitär-Lüftung:

Gesamt H-L-S netto	€ 169.271,36
a) Wärmerückgewinnung Kühlzellen (<i>Beilage E</i>):	€ 9.989,15
b) Splitklimaanlage (<i>Beilage D</i>):	€ 9.240,--
c) Wäscheabwurf (<i>Beilage F</i>):	€ 5.009,50
Summe	€ 193.510,01

Jannach & Picker GmbH:

Vorbaurollläden	€ 53.161,75
Unterputzschürzenelemente (<i>Beilage G</i>):	€ 9.652,--
Außenraffstore	€ 22.233,92
Summe	€ 85.047,67

GESAMTMEHRKOSTEN NETTO € 437.524,--

Beschluss:

Vom Gemeinderat werden die angeführten Einrichtungskosten in der Höhe von € 437.524,-- netto einstimmig beschlossen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, in allen 12 betreubaren Wohnungen Küchen einzubauen. Die heimischen Firmen werden zur Anbotslegung eingeladen. Die Kosten sind auf die Mieten umzulegen.

5. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 19.05.2011

Das Überprüfungsausschussprotokoll wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 23.05.2011 mit Beschlussfassung über:

6.1. Regiobus Breitenbach Pfingstfest

Auf Initiative der Gemeinde Kramsach (Hr. Azwanger Andreas) beabsichtigt der SV Breitenbach in Zusammenarbeit mit dem VVT, eine Regiobus-Nachtverbindung zum Pfingstfest in Breitenbach (10. bis 12.06.11) einzurichten. Route: Brixlegg – Kramsach – Rattenberg – Radfeld – Kundl – Breitenbach. Es wurde ein Ansuchen um Kostenbeteiligung eingebracht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, einen Gemeindegusschuss in der Höhe von € 200,-- zu gewähren.

6.2. Jugendtreff "Mikado" - Kostenbeteiligung

Der Obmann des Jugend- und Freizeitausschusses – GR. Wurm – gibt einen Bericht über den Jugendtreff Mikado in Kramsach. Es wurde festgestellt, dass ca. 10 % der Besucher aus Brixlegg kommen (von jährlich 4.054 Besuchern - 398 aus Brixlegg). Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Brixlegg muss sich mit dem Gemeindevorstand aus Kramsach zusammen setzen und einen neuen Kostenbeteiligungsschlüssel ausarbeiten. Die Gemeindebeiträge sind auf die tatsächlichen Besucherzahlen, das sind derzeit für Brixlegg 10 %, abzustimmen.

7. Umweltausschuss-Sitzung vom 11.07.2011 mit Beschlussfassung über:

Das Protokoll wird zustimmend zur Kenntnis genommen und der Bürgermeister gibt zum Thema „Neubau Kompostieranlage Münster“ einen Bericht. Aufgrund verschiedener Behördenauflagen waren Umplanungen erforderlich und es hat auch das behördliche Genehmigungsverfahren lange gedauert. Letztendlich verzögerte sich dadurch der Baubeginn und es entstehen gegenüber der ursprünglichen Schätzung erhebliche Mehrkosten.

7.1. Ankauf Benutzerplattform für Umwelt- und Abfallbelange in der Gemeinde

www.ABFALListROHSTOFF-ABC.com ist eine Wissensplattform rund um das Thema Abfall und Rohstoffe. Das richtige Trennen und Sammeln von Abfällen ist die Grundlage für eine effiziente Weiterverarbeitung. Die Internetplattform „AIR ABC“ bietet für Gemeinden, Betriebe, Private und Tourismus Informationen und Lösungen im Abfallbereich. Die Einrichtungsgebühr der Internetplattform beträgt für die Gemeindegröße von Brixlegg einmalig € 850,- (exkl. 20 % MWST). Zusätzlich fallen von 2012 bis 2015 laufende jährliche Bearbeitungskosten in der Höhe von € 400,- an.

Beschluss:

Nachdem dem Gemeinderat die jährlichen Wartungskosten zu hoch erscheinen, wird das Ansuchen zur neuerlichen Behandlung an den Umweltausschuss zurück verwiesen.

8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

8.1. Wohnungsvergabe Marktstraße 14, Top 9 (Winkler)

Fr. Bettina Winkler hat den Mietvertrag für die Wohnung Top 9 im Haus Marktstraße 14 gekündigt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 9 im Haus Marktstraße 14 ab 01.08.2011 befristet auf 3 Jahre an Hr. Manuel Wechselberger, geb. 21.12.1988, whf. Marktstraße 24, 6230 Brixlegg zu vergeben.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Bgm. Puecher gratuliert Fr. GR. Christine Sigl nachträglich zum 50. Geburtstag. Er wünscht ihr alles Gute und überreicht im Namen des Gemeinderates ein kleines Geschenk.
- b) Betreffend der Becken-Einstiegshilfe im Freischwimmbad muss festgestellt werden, dass diese nicht - wie ursprünglich vorgesehen - in einer einfachen Form errichtet werden kann. Die Einstiegs konstruktion muss als Sonderanfertigung in Nirosta ausgeführt werden und die Kosten liegen weit über dem veranschlagten Budget. Das Bauamt ist aber beauftragt, möglichst rasch kostengünstigere Möglichkeiten ausfindig zu machen.
- c) GR. Mühlegger berichtet, dass die Straßenzüge in Brixlegg alle 14 Tage mit der Kehrmaschine gereinigt werden. Dabei wird nicht Rücksicht genommen, ob eine Notwendigkeit besteht oder nicht. Aus Kostengründen sollte ein variables Abkommen mit der Kehr firma getroffen werden, bei dem das Erfordernis an Reinigungsarbeiten besser berücksichtigt werden kann. In mehreren Straßen würde auch eine dreiwöchentliche Kehrung auslangen.
- d) GR. Mühlegger bekrittelt, dass beim Haus Marktstraße 5 laufend alte Autos ohne Zulassungsnummern abgestellt sind. Es liegt der Verdacht vor, dass dort ein Gebrauchtwagenhandel betrieben wird. Eine Meldung an die Gewerbebehörde sollte erfolgen.

- e) Am Viehmarktplatz steht ein PKW der Marke "Audi" ohne Nummernschild. Die Entfernung ist zu veranlassen. Ebenso wird in der Faberstraße beim Brunnen am Stainer-Platz laufend ein PKW verkehrsbehindernd geparkt. Der Missstand sollte über die Polizei abgestellt werden.
- f) Frau GR. Sigl beklagt sich über das tägliche Verkehrschaos beim Schulzentrum. Die Römerstraße wird von den Eltern, die ihre Kinder in den Kindergarten bzw. zur Schule bringen, derart blockiert, dass es für Fahrzeuge auf der Zimmermoosstraße zu längeren Wartezeiten kommt. Der Einsatz des Kontrollorganes ist bei Schulbeginn unbedingt erforderlich.
- g) Der Bauausschuss wird in einer der nächsten Sitzungen einen Verkehrsexperten einladen und die Verkehrssituation in Brixlegg besprechen. Problematische Punkte sollen abgeklärt und Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden.
- h) Fr. GR. Sigl erkundigt sich über die Abrechnung der Heimgebühren durch Humanocare. Dazu wird festgestellt, dass diese ausgezeichnet und auch kostengünstig funktioniert. Es können mit der jetzigen Lösung jährlich ca. € 8.000,- eingespарт werden.
- i) GR. Mayr bekrittelt die wilde Plakatierung im Bereich des Kreisverkehrs. Um diese zu verhindern, könnte gegenüber der ESSO-Tankstelle wie auch beim „Wurzer“ eine Anschlagtafel aufgestellt werden. Außerdem bemüht sich die Brixlegger Wirtschaft um eine Anschlagmöglichkeit im Bereich des Kreisverkehrs B 171 - Einfahrt Alpbacher Landesstraße.
- j) Von GR. Mayr wird auf die unzumutbare Belästigung durch die Schulabschlussparty am Mühlbichl hingewiesen. Bis in die Morgenstunden wurde gelärmt und es kam auch zu Sachbeschädigungen. Er fordert den Bürgermeister auf, derartige Veranstaltungen im Interesse der betroffenen Bevölkerung zukünftig zu untersagen. Nach Ansicht von GR. Mayr sollte ein Konzept für Veranstaltungen am Mühlbichl erstellt werden. Derzeit finden am Festplatz lediglich zwei Veranstaltungen statt und dafür waren die Investitionen für die Festplatzgebäude und Infrastruktur sicher zu hoch.
- k) Im Namen des Theatervereins bedankt sich GR. Mayr für den Besuch des Stückes „Brandner Kaspar“ durch den Bürgermeister und die Gemeinderäte.

Nicht öffentlicher Teil

10. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer